

Sebastian Armin Strube

# Jünthers Jeburtstachsjeid

Übersetzt von Rosemarie Mendt  
alias Mienecken Musekettel aus Domersleben

Bebildert von Andreas Göritz

Engelsdorfer Verlag  
Leipzig  
2020

*Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen  
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
[https://dnb.de/DE/Home/home\\_node.html](https://dnb.de/DE/Home/home_node.html) abrufbar.*

*ISBN 978-3-96940-054-8*

*Copyright (2020) Engelsdorfer Verlag Leipzig  
Alle Rechte beim Autor  
Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)  
[www.engelsdorfer-verlag.de](http://www.engelsdorfer-verlag.de)*

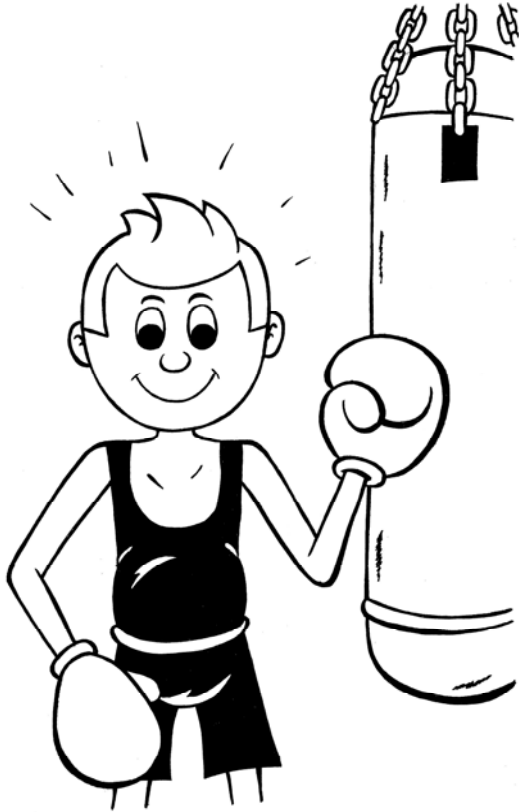
*12,00 Euro (DE)*

Der Text dieser Geschichte ist dreisprachig geschrieben. Jedes Kapitel wird zunächst in regulärem Deutsch erzählt. Anschließend folgt der wortgleiche Inhalt in Machdeburjer Umjängspräche inklusive ihrer grammatikalischen Besonderheiten und noch einmal im Bördeplatt nach Rosemarie Mendt alias Mienecken Musekettel aus Domersleben.

Dem Leser wird der Buchstabe Å/å auffallen. Er steht für das dunkle Magdeburger A in »Stråße«, »klår« oder »Nåme«, bei dem es scheint, als würden A und O gleichzeitig ausgesprochen werden. Jeder, der sich schon einmal mit einem alten Bewohner der anhaltinischen Perle unterhalten hat, wird mit diesem Phänomen vertraut sein.

Die Idee zu dieser Geschichte kam mir, als ich mal wieder das Lied »Geldschein« der DDR-Punkband Schleimkeim hörte. Der Kopf von Schleimkeim und Texter des Liedes, ein gewisser Dieter Ehrlich, auch Otze genannt, hat deshalb einen kleinen Platz in der Geschichte gefunden.

Ville Spaß beis Lesen!



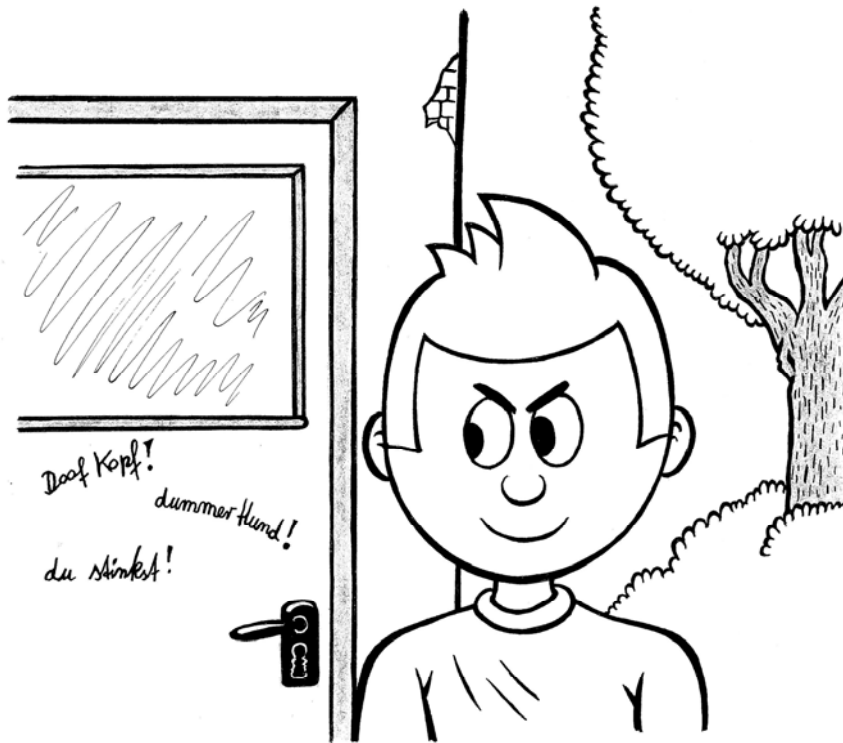
Bis auf den Umstand, dass er heute Geburtstag hat, ist Günther ein ganz gewöhnlicher achtjähriger Junge aus Magdeburg. Er treibt in seiner Gegend allerhand Unsinn, nascht gern Süßigkeiten und geht zwei Mal in der Woche zum Boxen. Und das, obwohl sein Trainer, der alte Rainer, oft schimpft. Denn Günther ist in letzter Zeit ein kleines bisschen dicker geworden. Das weiß er selber!

.....

Bis uff n Umstand, dass er heute Jeburststach hat, is Jünther n ganz jewöhnlicher achtjährijer Bengel aus Machdeburch. Er treibt in seiner Jejend allerhand Unsinn, nascht jern Süßichkeitn und jeht zwei Må inne Woche zum Boxen. Und das, obwohl sein Trainer, der olle Rainer, ofte schimpft. Denn Jünther is in letzter Zeit n kleenes bisschen fetter geworden. Das weeiß er selber!

.....

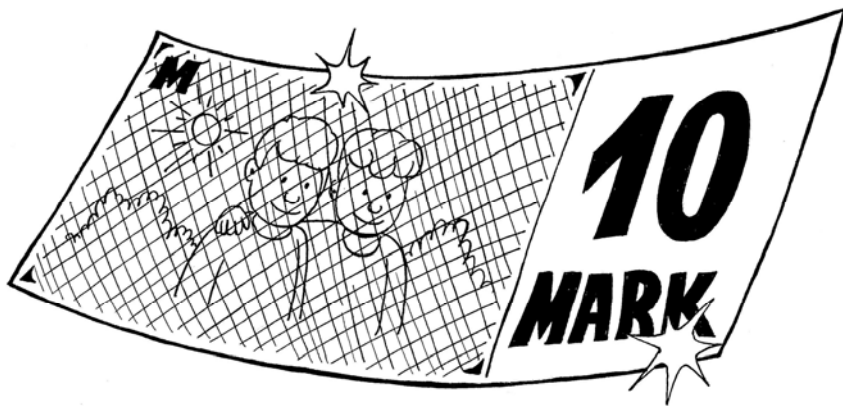
Bett opp de Umstand, datt hei hiete Jeburtsdach hat, is Jünther en ganz jewöhnlicher achtjährijer Bengel uut Madeborch. Hei driff in siene Jegend allerhand Blödsinn, nascht jern Seutes un geiht zwee Mal inne Woche tum Boxen. Un datt, ook sien Trainer, der olle Rainer, ofte schillt. Denn Jünther is in letzter Tied en bettchen dicker e`worden. Datt wett hei silwest!



Aus Ärger über Rainers Gemecker hat Günther neulich gleich nach dem Training die Eingangstür der Sporthalle mit unanständigen Wörtern vollgeschmiert. Der olle Meckeropa Olaf Mense hat das alles gesehen und ihn angeschwärzt. Dann gab es ein gewaltiges Donnerwetter.

.....  
Aus Ärjer übberr Rainers Jemecker hat Jünther neulich gleich nach m Training de Einjangstür vonne Sporthalle mit unanständije Wörtern volljeschmiert. Der olle Meckeropa Olaf Mense hat das alles jesehen jehabt und ihn anjeschwärzt. Dann jab es n jewaltijes Donnerwetter zu Hause.

.....  
Uut Arjer ewwer Rainers Jemeckere hat Jünther neulich gliccks naht Training de Injangsdeer von de Sporthalle mit schlechte Were vulleschmeert. Der olle Meckeropa Olaf Mense hat datt alles alles e'seihn un ne vorpetzt. Nu jaaf ett en jewaltijes Dunnerweder te Huuse.





Aber das ist heute egal. Auf dem Tisch stehen eine saftige Stachelbeertorte, ein Streuselkuchen mit Puddingfüllung und ein großer Bienenstich. Und dazu schenkt ihm sein Onkel Sigg, so wie jedes Jahr, einen Zehner für sein Sparschwein. Doch dieses Mal kann Günther nichts zurücklegen.

.....

Abar das is heute ejal. Uff m Tisch stehen ne saftije Stachelbeertorte, n Streuselkuchen mit Puddingfüllung und n großer Bienenstich. Und dazu schenkt ihm sein Onkel Sigg, so wie jedes Jähr, n Zehner für sein Spärschwein. Doch dieses Må kann Jünther nüscht zurücklejen.

.....

Awer datt is hiete ejal. Opp en Disch steiht ne saftije Stickelbeertorte, en Streuselkauen mit Pudding drinne un en grooter Bienenstich. Un datau schenkt ne sien Onkel Sigg, so wie alle Jahre, en Zehner fort Sparschwien. Doch dittma kann hei nischt retour lehen.